

16 INTERNATIONALE PASSIVHAUSTAGUNG 2012

Pressemitteilung 02.02.2012

Energiewende mit dem Passivhaus

Tagungsprogramm erschienen

16 Arbeitsgruppen | 90 Beiträge | Workshops | Herstellerbörse | größte Passivhaus-Ausstellung mit Herstellerforum | Handwerker-Forum | Exkursionen



Foto: PHI

Plenum der 15. Internationalen Passivhaustagung 2011, Innsbruck (Österreich). Quelle: PHI

Darmstadt/Hannover, 02/02/2012 - Wirklich energieeffizient zu bauen und zu sanieren ist bei jedem Gebäudetyp und überall möglich: Von Wohngebäuden über Tennishallen, Hotels bis hin zu Krankenhäusern – und das nicht nur in Deutschland, sondern auch in Schweden, Indonesien, Kroatien oder Korea. Die ganze Bandbreite der Lösungen, die der Passivhaus-Standard ermöglicht, zeigt das neu erschienene Tagungsprogramm zur 16. Internationalen Passivhaustagung am 4. und 5. Mai 2012 in Hannover. Und dabei wird der Energiebedarf für den Betrieb der Gebäude nicht nur um wenige Prozent gesenkt, sondern um mindestens einen Faktor vier (oft sogar sehr viel mehr). Der noch verbleibende Verbrauch ist so gering, dass er in aller Regel aus regional verfügbaren erneuerbaren Ressourcen nachhaltig gedeckt werden kann - und, somit allen Anwendern diese Möglichkeit offen steht.

Hochkarätige Referenten berichten in 16 zweisprachigen Arbeitsgruppen über die neuesten Entwicklungen rund um das energieeffiziente Bauen. Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung bilden vor allem folgende Themen: Sanierung, Nichtwohngebäude, Lüftung, Umsetzungen im heißen oder besonders kalten Klima. Erfolgreiche regionale Konzepte zur Umsetzung des Passivhaus Standards werden als „Leuchtturm-Regionen“ in einer eigenen Arbeitsgruppe präsentiert.

„Die EU-Gebäuderichtlinie stellt eine große Herausforderung für die Baubranche dar: Ab dem 1. Januar 2020 sollen alle in Europa entstehenden Neubauten „nearly zero energy buildings“, also hocheffizient sein. Der Passivhaus-Standard spielt hier eine entscheidende Rolle und bietet eine über 20 Jahren praktisch erprobte, komfortable und kostengünstige Lösung für den Klimaschutz“, so Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Feist, Leiter des Passivhaus Instituts und Lehrender an der Universität Innsbruck (Österreich). Die Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland schätzt die Zahl der im Passivhaus-Standard bereits errichteten Wohneinheiten auf über 32.000 weltweit.

Die Veranstalter, das Passivhaus Institut und proKlima – Der enercity-Fonds legen besonderen Wert auf Internationalität und erwarten über 1.300 Tagungsteilnehmer in Hannover, denen Vorträge aus zahlreichen Ländern geboten werden.

Standort Hannover

Zum zweiten Mal ist Hannover Veranstaltungsort der Passivhaustagung. Harald Halfpaap, Geschäftsführer des enercity-Fonds proKlima, erklärt warum: „Ausschlaggebend war unter anderem das vorbildliche Engagement der Landeshauptstadt Hannover für den Passivhaus-Standard und nicht zuletzt die erfolgreiche erste hannoversche Passivhaustagung im Jahr 2006. Wir haben in Hannover viele gute umgesetzte Passivhaus-Projekte zu bieten – sowohl bei Wohn- als auch bei Nichtwohngebäuden. Davon werden sich auch die Tagungsteilnehmer bei den Exkursionen am Sonntag überzeugen können.“



Passivhaus-Kita in Hannover-Linden, Quelle proKlima/Glombik

Weiterbildung und Herstellerbörse im Rahmenprogramm

Für Einsteiger werden am 2. Mai 2012 **Einführungsseminare** in den Passivhaus-Standard angeboten. Diese Ganztageskurse, wahlweise in Deutsch oder Englisch, können auch unabhängig von der Tagungsteilnahme gebucht werden.

Im deutschsprachigen Raum sind zertifizierte Passivhaus-Komponenten in großer Auswahl erhältlich. In den neuen Passivhaus-Märkten wie Südeuropa, Nord- und Südamerika sowie Asien wächst die Nachfrage nach Produkte, die den jeweiligen klimatischen Bedingungen angepasst sind. Um diese Entwicklung zu fördern und um Kooperationen anzuregen, veranstaltet das Passivhaus Institut gemeinsam mit den Ausstellern der Fachausstellung den englischsprachigen **Workshop „Passive House components across the globe“** am Donnerstag, 3. Mai 2012.

Passivhaus-Ausstellung mit Ausstellerforum

Sowohl im Neubau als auch bei der Modernisierung sorgen Passivhaus-Komponenten für höchste Behaglichkeit bei extrem geringen Energiekosten. Auf 3.000 m² Ausstellungsfläche sind über hundert der führenden Anbieter von Passivhaus-Komponenten vertreten. Hier findet der Besucher kompetente Beratung, Exponate sowie Informationsmaterial. Im Ausstellerforum, ein Vortragsprogramm im Rahmen der Ausstellung, vermitteln am Freitag 4.5. und am Samstag 5.5. Experten und Hersteller Wissenswertes von Architektur bis zur Zertifizierung.

Plattform für Handwerker

Eine weitere spezielle Vortragsveranstaltung findet für Handwerker am Freitag, 4. Mai 2012 statt. Die praxisorientierten Kurzvorträge bieten eine Einführung in die Aufgaben des Handwerkers beim Bau von hochenergieeffizienten Gebäuden. Ob beim Neubau von Passivhäusern oder bei der Sanierung mit Passivhaus-Komponenten: entscheidend ist die frühzeitige Zusammenarbeit von Planern und Ausführenden sowie die Vernetzung der Gewerke.

Die Internationale Passivhaustagung ist weltweit das größte Treffen von Passivhaus-Experten. Sie wendet sich sowohl an Einsteiger als auch an erfahrene Passivhaus-Pioniere. Zur Tagung 2011 waren über 1.200 Teilnehmer aus 45 Ländern nach Innsbruck angereist.

16. Internationale Passivhaustagung mit Passivhaus-Fachausstellung

Tagung: Freitag . 4. Mai und Samstag 5 Mai 2012

Exkursionen: Sonntag, 6. Mai 2012

Rahmenprogramm ab 2. Mai 2012:

Ort: Hannover Congress Centrum HCC

Theodor-Heuss-Platz 1-3

30175 Hannover

www.passivhaustagung.de

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

Alle deutschen Vorträge werden simultan ins Englische übersetzt.

Veranstalter der 16. Internationalen Passivhaustagung sind das Passivhaus Institut und proKlima - Der enercity-Fonds

Ihre Ansprechpartner:

Ana Krause

Passivhaus Institut

Rheinstr. 44/46

DE 64283 Darmstadt

Tel.: +49 (0) 6151-8269925

E-Mail: Ana.Krause@passiv.de

Barbara Löbau

Passivhaus Institut

Anichstrasse 29 - 3.Stock - Top 54

A - 6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0)512 570768

E-Mail: Barbara.Loebau@phi-ibk.at